

Es informiert Sie	Heinz Gilde
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	heinz.gilde@stadt.wuppertal.de
Datum	20.04.2005

Ergebnisniederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/3722/05) am 13.04.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksvorsteher Hans Georg Heldmann

von der CDU-Fraktion Frau Christine Autzen , Frau Helga Hombrecher, Herr Peter Moritz Iseke , Herr Eckhard Klessner , Herr Thomas Schulz ,

von der SPD-Fraktion Herr Horst Beckmann , Herr Heiner Fragemann , Herr Andreas Schäfer , Herr Jan Christoph Zimmermann , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Herr Gerhard Schäfer , Herr Klaus von Zahn ,

von der WfW Herr Markus Kiel ,

Entschuldigt fehlt das Mitglied Frau Brigitte Panetta-Jung (FDP)

Bezirksjugendrat Herr Tim Luhmann

Beratende Teilnehmer gemäß § 36 Abs. 9 GO Herr Stv. Horst Hombrecher (CDU) und Herr Stv. Arif Izgi (SPD),

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters Herr Claus-Jürgen Kaminski ,

Von der Verwaltung anwesend Herr Braun (Ressort 101)

Schriftführer Herr Heinz Gilde ,

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Herr Bezirksvorsteher Heldmann dankt der Kirchengemeinde, den Saal für die heutige BV-Sitzung unentgeltlich bereitgestellt zu haben. Die nächste BV-Sitzung im Mai wird wieder im Rathaus Vohwinkel stattfinden.

Er bittet zusätzlich als TOP 14 eine gemeinsame Resolution zum Thema Freibad Vohwinkel zu behandeln.

TOP 12 soll hinter TOP 3 behandelt werden, um den anwesenden Streetworkern, die nicht lange an der Sitzung teilnehmen können, die Möglichkeit zu geben, der BV Auskünfte zu geben.

Die TOPs 8 und 9 werden bis zur nächsten BV-Sitzung zurückgestellt, da die Fachverwaltung 2 Vorlagen, die sich inhaltlich mit den planerischen und den verkehrlichen Problemen befassen, angemeldet hat.

Die BV ist einverstanden. Die Einladung zu dieser Sitzung ist fristgerecht zugegangen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksvorstehers

Herr Bezirksvorsteher Heldmann berichtet, dass er und Herr Beckmann in Leichlingen bei einem professionellen Holzschnitzer waren, um endlich den „Fuchs“ für den Stationsgarten auf den Weg zu bringen. Man ist dort bestens fündig geworden. Er soll wie angedacht auf einem kommerziellen Wippgestell montiert werden (von der Fachverwaltung zu leisten) und 1 000 € kosten. Die Arbeit soll Anfang nächsten Jahres ausgeführt werden.

Er war vor einigen Tagen mit Herr Löbbert von AKZENTA im Stationsgarten, um die Reklamewünsche für den dortigen Bereich noch einmal zu besprechen. Er hat Herrn Löbbert erläutert, dass ein Schild im Aufgangsbereich die Sicht auf wesentliche Teile des so schön neu gestalteten Stationsgarten versperren würde. Man ist zu der Überlegung gekommen nachzufragen, ob nicht der überaus hässliche, graue Metallkasten direkt neben dem Aufgang gegenüber dem Zebrastreifen und der Ampel mit einer Reklame versehen werden könnte. Herr Löbbert wird sich mit dem Ressort 402 in Verbindung setzen, die Ansprechpartner hat ihm der Bezirksvorsteher genannt. Herr Löbbert hat sich spontan bereit erklärt, die **1 000 €** für den „Fuchs“ zu sponsern.

Wegen des Zustandes der Schwebebahn-Endhaltestelle hat sich der Bezirksvorsteher, aber auch Frau Osenberg, mit den WSW in Verbindung gesetzt. Sowohl Herr Beyen als auch der WSW-Vorstand haben relativ ausführlich geantwortet. Außerdem fand heute Nachmittag noch eine Besichtigung zusammen mit Herrn Beyen statt. Man versprach, die Baustelle und den Aufgang in Richtung Wohnblöcke und AKZENTA so oft wie möglich zu reinigen. Der Schmutz und die Abfälle stammen allerdings leider von unseren Mitbürgern.

Zum Neubau: die WSW warten auf die grundsätzliche Bewilligung der Bezirksregierung, diese wurde zuletzt für diesen Monat angekündigt. Anschließend muss europaweit neu ausgeschrieben werden, was bis zu einer Vergabe ca. ½ Jahr in Anspruch nimmt. 2/3 der benötigten Stahlteile sind fertig, dafür wird eine Stahlbaufirma ca. ¾ Jahr Vorlauf benötigen. Man hofft, dass im Sommer 2006 die Montagearbeiten vorgenommen werden können (es kann nur in der Ferienzeit bei Schwebebahnstillstand gearbeitet werden). Sonst kommt es zu einer Verschiebung um ein weiteres Jahr.

Am 05.04.05 fand ein erstes Treffen des „AK 650 Jahrfeier Vohwinkel“ im Alten Kaiser statt. Die Ergebnisse dieser ersten Sitzung hat der Kollege Andreas Schäfer protokolliert und den dort Anwesenden bereits zugeleitet. Die

Jubiläumsveranstaltungen sollen in der 20. Woche 2006 stattfinden, wobei das Jahr 2006 das Jubiläumsjahr ist. Nächste Sitzung des AK ist der 12.05. um 19 Uhr im Alten Kaiser. Getagt werden soll jeden weiteren ersten Donnerstag im Monat. Wer sich einbringen möchte, ist dazu eingeladen.

Zur Verlagerung der AT im Rathaus Vohwinkel in das ev. Gemeindezentrum in der Gräfrather Str.: Der Bezirksvorsteher und Herr Beckmann waren zwei mal bei den Besuchern der AT, um bei und mit ihnen die Notwendigkeit eines provisorischen Umzugs in die genannten Räume zu erläutern, was alles andere als leicht war und ist. Die zuständigen städt. Mitarbeiter haben dies nach Kräften unterstützt. Noch sind einige Schwierigkeiten zu überwinden, aus diesem Grund hat es gestern noch eine Anzahl von Telefonaten gegeben. Wir hoffen, dass der Umzug in den nächsten Tagen wie geplant vorgenommen wird, nach Zusagen der Verwaltung handelt es sich dabei um ein Provisorium für ca. 1 ½ Jahre. Dieses Versprechen wurde den älteren Mitbürgern und Besuchern der AT mit Nachdruck gegeben. Die Verwaltung muss verpflichtet werden, dieses Versprechen einzuhalten.

Die Option der Rückkehr nach ca. 1 ½ Jahren ist fest versprochen und zugesagt.

2 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

3 Bürgeranhörung

4 Bauleitplanverfahren Nr. 963 -Bahnstr. Ost (Nösenberg)- (Bebauungsplan) - erneute Offenlegung- Vorlage: VO/0322/05

Herr Braun erläutert die Vorlage.

Herr Iseke erläutert die Stellungnahme der CDU-Fraktion (sh. Anlage 1). Der Sportplatz ist ein großes Anliegen der BV. Die angesprochenen Punkte spiegeln die Prioritäten wieder.

Herr Beckmann erinnert an die Historie zur Notwendigkeit der Verlagerung des Sportplatzes, der an dieser Stelle Sinn macht, auch unter Hinweis von 12 Jugendmannschaften des FSV. Dabei ist die vorhandene Infrastruktur mit nutzbar und eröffnet dem Verein Jugendarbeit an dieser Stelle. Die SPD-Fraktion schließt sich dem Ansinnen der CDU-Fraktion an.

Für **Herrn von Zahn** ist eine Verlagerung des Sportplatzes und die Ansiedlung eines Gewerbegebietes an dieser Stelle nicht nachvollziehbar, es gibt genug andere Flächen. Bündnis 90/Die Grünen lehnen Vorlage und Ergänzung ab.

Auch lt. **Herr Kiel** gibt es genug Brachflächen, eine Gewerbeansiedlung an dieser Stelle stößt auf Unverständnis bei den Bürgern.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 963 –Bahnstraße Ost (Nösenberg)- erfasst eine Fläche, wie sie sich aus der Anlage 01 ergibt und dort zeichnerisch und verbal beschrieben ist.
2. Die zur ersten Offenlage des Bebauungsplanes in dem Zeitraum vom

14.05.2002 bis 18.06.2002 eingegangenen Anregungen werden entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung, wie in Anlage 03 dargelegt, behandelt.

3. Die Vorschriften des BauGB i.d. vor dem 20 Juli 2004 geltenden Fassung finden weiterhin Anwendung (§ 244 (2) BauGB 2004)
4. Die erneute Offenlegung des Bebauungsplanes wird gemäß § 3(2) BauGB beschlossen. Die Begründung ist beigefügt.
5. Anregungen können nur für die im Plan kenntlich gemachten Änderungen gegenüber der ersten Offenlegungsfassung vorgebracht werden (§ 3 Abs. 3 BauGB).
6. Gleichzeitig sollen alle dem Bebauungsplan entgegenstehenden Vorschriften und städtebaulichen Pläne für den Geltungsbereich aufgehoben werden.

Zusätzlicher Beschluß der BV Vohwinkel vom 13.04.05:

1. In die erneute Offenlage wird aufgenommen: (siehe auch Anlage 1)

Verlagerung des bestehenden Sportplatzes westlich der Bahnstr. in den Bereich südöstlich des Plangebietes in unmittelbarer Nachbarschaft zum bestehenden Sportplatz. Der B.-Plan 1040 wird um den Bereich des aufgegebenen Sportplatzes erweitert.

Wird dieses äußerst dringliche Anliegen der BV Vohwinkel nicht berücksichtigt, wird die erneute Offenlage und der Plan an sich abgelehnt.

2. Überprüfung der Anregung 3a (Anlage 1) bzgl. des vorgeschlagenen Abstandserlasses sowie der Alternative eines flächenbezogenen Schalleistungspegels.
3. Optimierung von Ort und Anbindung des Regenrückhaltebeckens.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 3 Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen und WfW)

5 Beantragte Änderung des Bebauungsplanes Nr.955 - Stationsgarten - Vohwinkel Vorlage: VO/0188/05

Herr Iseke kann unter Bezug auf den Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion (Anlage 2) der Vorlage nicht zustimmen.

Lt. Herrn Beckmann hat sich die SPD-Fraktion unter Bezug auf die Historie schwer getan. Hier entsteht ein neues Vohwinkeler Zentrum, es gibt Probleme bei der Vermietung von Läden. Es muß schnell gehen und die SPD-Fraktion wird der Verwaltungsvorlage zustimmen.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann erinnert daran, dass die anderen Fraktionen damals auch andere Vorstellungen hatten und die Entwicklung Vohwinkels Schaden leidet. Er bedauert, dass die Fraktionen nicht mehr zu ihrem Wort stehen und sieht hier unvermietbare Läden.

Herr Kiel kann der Verwaltungsmeinung gut folgen, die Zukunft Vohwinkels hängt nicht alleine davon ab.

Lt. **Herrn von Zahn** stellt die Verwaltung die Problematik gut dar, es handelt sich hier um ein belebtes Wohnquartier, man solle die Qualität nicht zurücknehmen. Er hält schon die Kurve für gefährlich.

Nachdem der Änderungsantrag der CDU-Fraktion mehrheitlich abgelehnt wird, ergeht der Beschluß:

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Beschlussvorschlag

1. Der Prüfbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Errichtung von 6 Firmenstellplätzen im Wege einer Ausnahmeregelung mit Erschließung über die Fußgängerzone wird beschlossen.
3. Der Bebauungsplan Nr.955 – Stationsgarten – soll nicht geändert werden

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – außer Pkt. 3 sowie Pkt. 3 gegen die Stimmen der CDU).

6

Vorfahrtsregelung in der Nathrather Straße zwischen Bahnstraße und Homannstraße Vorlage: VO/0330/05

Lt. **Herrn Fragemann** nehme man die Vorlage mit Bedauern zur Kenntnis. Die Argumente überzeugen. Er regt an, dort regelmäßig polizeiliche Geschwindigkeitsüberprüfungen durchzuführen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Vohwinkel nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7

Freie BV-Mittel (Vergabe)

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

- | | | |
|----|--|---------|
| 1. | Corneliussschule/Zuschuss für Zirkusprojekt | 1 250 € |
| 2. | Stadtteilstfest im Vohwinkeler Feld / Zuschuss | 1 000 € |
| 3. | Waldorf-Kindergarten/Zuschuss für Küche | 1 500 € |

4. Diakonie Wuppertal / Zuschuss für Sport- und Fitnessraum im Jugendzentrum Dasnöckel 2 000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 8 **Planungsrechtliche Ausweisung der Fläche zwischen den Straßen Homannsdamm und Flieth**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0434/05

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Der Antrag wird bis zu nächsten BV-Sitzung zurückgestellt.

-
- 9 **Wiederherstellung der Parkmöglichkeit auf der Straße Flieth**
- Bürgerantrag
Vorlage: VO/0443/05

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Der Bürgerantrag wird bis zur nächsten BV-Sitzung zurückgestellt

-
- 10 **Luftbelastung in Vohwinkel**
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0436/05

Herr von Zahn begründet den Antrag, die Dynamik war nicht abzusehen. Ggf. möge die Verwaltung bereits in der nächsten Sitzung berichten.

Herr Klesser bittet, der Verwaltung ausreichend Zeit für ein qualitativ gutes Konzept zu geben.

Herr Kiel bittet, auch die Bereiche Simonshöfchen und Gruitener Str mit einzubeziehen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Es wird gebeten, gemäß Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 **Nutzung des Grundstückes "Alt Stackenberg"**
- Antrag der WfW
Vorlage: VO/0162/05

Herr Beckmann bittet, das Gelände als Grünfläche zu belassen, zumal der Bezirksjugendrat dort einen Schulgarten ins Gespräch gebracht hat.

Dies wird von **Herrn Klesser** ausdrücklich begrüßt.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Das Gelände soll als Grünfläche erhalten bleiben. Der Antrag der WfW wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen 1 Stimme der WfW)

12 **Vandalismus und Parkplatzsituation im Gottfried-Eschmann-Weg**
- Bürgerantrag und Ortstermin

Herr Bezirksvorsteher Heldmann informiert über den Bürgerantrag und den Ortstermin mit Mitarbeitern der Fachverwaltung und den Streetworkern am 06.04.05 im Gottfried-Eschmann-Weg. Danach soll es bei der jetzigen Situation bleiben, vereinbart wurde, zwischen den Bäumen zusätzlich im öffentlichen Verkehrsraum 4 zusätzliche Stellplätze bereitzustellen, dazu wird es eine Verwaltungsvorlage geben.

Frau Boecker (Streetworkerin) informiert, dass sich die Jugendlichen nicht mehr unbedingt in diesem Gebiet aufhalten, sondern im Osterholz und angrenzenden Waldgebieten. Dort findet man ab und zu Jugendliche, um eine Zigarette zu rauchen. Mehr Müll ist dort auch nicht zu finden.

Nach Aussagen von Bürgern handelt es sich bei den zusätzlichen Stellplätzen um „Rettungsinseln“, warum sollten diese gekappt werden.

Lt. **Herrn Bezirksvorsteher Heldmann** ist es schwierig, allen gerecht zu werden. Wenn sich die Stellplätze nicht bewähren, können die Anwohner eine Bürgerantrag stellen, versehen mit den Unterschriften der Anwohner. Ihm sind die Einwände nicht bekannt und er bittet, die Verwaltungsvorlage abzuwarten.

Herr Iseke sieht grundsätzlich notorischen Parkplatzmangel.

Lt. **Herrn von Zahn** könne man sich aufgrund der Bürgeraussagen die Verwaltungsarbeit sparen.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann bittet noch einmal, die nächste Sitzung abzuwarten, die 4 zusätzlichen Stellplätze seien von den Bürgern gewünscht.

Herr Beckmann erläutert noch einmal die Aufgabe der Mitglieder der BV in einer repräsentativen Demokratie.

Ein Bürger verweist darauf bzw. findet es schlecht, wenn bei der dortigen Parkplatzsituation auch in den Abendstunden noch Knöllchen verteilt würden.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann fasst die angesprochenen Aspekte noch einmal zusammen und stellt fest, dass es ansonsten im dortigen Bereich so bleibt wie es ist und das Ansinnen des Antragstellers (Bürgerantrag) abgelehnt wird.

Darüber hinaus wird die Fachverwaltung (SB Jugend & Freizeit) auf Wunsch der Streetworker gebeten, auf dem Bolzplatz an der Waldkampfbahn ein Netz anzubringen, ggf. müssen hierfür BV-Mittel geprüft werden. Nach Aussage von **Frau Boecker** stehen die Streetworker der BV jederzeit zur Verfügung und bedanken sich für deren Unterstützung.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Der Bürgerantrag vom 21.01.04 zum Vandalismus- und zur Parkplatzsituation im Gottfried-Eschmann-Weg wird abgelehnt.

Die BV Vohwinkel bittet den SB 208 auf Wunsch der Streetworker, auf dem Bolzplatz Zur Waldkampfbahn ein Netz über dem Platz anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

01 – Entleerung von Glascontainern in der von-derGoltz-Str. – Schreiben AWG

Die BV nimmt Kenntnis.

02 – Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger – Aufruf

Die BV nimmt Kenntnis.

03 - Verbesserung des Bahnhofsumfeldes – Schreiben R 104

Die BV nimmt Kenntnis.

04 – Grundstück zwischen Kaiserstr. 143 und 153 – Schreiben R 105 und R 105

Die BV nimmt die Schreiben zur Kenntnis.

Die Frage von **Herrn Beckmann**, ob die Abschleppfahrzeuge auf dem Parkstreifen parken dürfen, wird von **Herrn Werner (Polizei)** bejaht.

Frau Hombrecher möchte wissen, ob es sich bei der Ausfahrt um ein Provisorium handelt oder um eine private Nutzung. Handelt es sich überhaupt um eine reguläre Zufahrt.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann bittet die Polizei, die Situation im Auge zu behalten und auch die Fachverwaltung dafür zu sensibilisieren.

Ein Bürger verweist auf große verkehrliche Probleme dort, erst heute morgen wurde die Kaiserstrasse halbseitig blockiert.

Die Polizei - **Herr Werner** – bittet, Beweise zu sichern.

05 – Ampelsituation in der Bahnstr.

Herr Bezirksvorsteher Heldmann informiert über die den Sprechern vorliegende Mail einer Anwohnerin, wonach rote Ampeln von Autofahrern teilweise ignoriert werden, dies wird von **Herrn von Zahn** auch für eine sich oberhalb befindliche Fußgängerampel festgestellt.

Herr G. Schäfer stellt fest, dass grundsätzlich an städt. Ausfallstraßen häufig schneller gefahren wird.

Die BV bittet die Polizei, Verkehrs- bzw. Geschwindigkeitskontrollen in der Bahnstr. bergwärts vorzunehmen.

06 – **Herr Bezirksvorsteher Heldmann** gibt den Dank des AK Dasnöckel/Höhe für die BV-Mittel zum Miteinander-Fest weiter und lädt noch einmal alle ein, dass Fest am 25.06.05 ab 14 Uhr zu besuchen.

07 – **Herr Stv. Izgi** fragt noch einmal nach dem Sachstand bezüglich des Abrisses der städt. Häuser in der Nathrather Str.

**14 Resolution der BV Vohwinkel - Freibad Vohwinkel
- Gemeinsame Resolution
Vorlage: VO/0506/05**

Frau Hombrecher begründet den gemeinsamen Antrag, bei Problemen bittet sie um Informationen an die BV.

Herr G. Schäfer hat sich als Mitglied des Sportausschusses für Aktivitäten bereiterklärt und mit dem Ressortleiter Sport und Bäder gesprochen und von dort das Versprechen erhalten, dass die erforderlichen Maßnahmen bis zum Beginn der Saison durchgeführt werden. Er bittet um den Zusatz in der Resolution, dass sich die BV grundsätzlich für den Erhalt des Freibades einsetzt.

Herr Beckmann hält dies für eine gute Formulierung und ist einverstanden.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 13.04.2005:

Es wird gebeten, gemäß der gemeinsamen Resolution zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans Georg Heldmann
Bezirksvorsteher

Heinz Gilde
Schriftführer